

Schülerzeitung **mini**

Fasching in der Schule

Am Donnerstag, den 01. Februar 2024, wurde in der Grundschule Weferlingen Fasching gefeiert. Alle Kinder und alle Lehrerinnen und Lehrer haben sich verkleidet. Es gab 10 Stationen. Die Kinder aus allen Klassen wurden in gemischte Gruppen aufgeteilt und hatten für jede Station 15 Minuten Zeit.

Beim **Eierlauf** mussten die Kinder einzeln auf dem Flur hin- und herlaufen und dabei einen Tischtennisball auf einem Löffel balancieren. Frau Mieske passte als Hexe verkleidet auf, dass der Ball nicht herunterfiel.

Die Station **Stuhltanz** wurde von Frau Matthies betrieben. Diese war als Biene verkleidet. Es wurde Kindermusik abgespielt und alle mussten um Stühle herum tanzen. Wenn die Musik stoppte und man keinen freien Stuhl mehr gefunden hat, ist man ausgeschieden.

Herr Hackert war ein FCM-Fan und ließ die Kinder „**Name - Stadt - Land - Tier - Kostüm**“ spielen. Er gab einen Buchstaben aus dem Alphabet vor und zu diesem mussten dann Wörter in den einzelnen Kategorien überlegt und aufgeschrieben werden. Wer als Erstes in jeder Spalte etwas gefunden hat, durfte „Stopp“ rufen. Dann wurde ausgewertet.

Frau Gebbert leitete als Hexe verkleidet die Station **Malen**. Dort konnten sich die Kinder verschiedene Bilder aussuchen, auf denen unterschiedliche Faschingsmotive zu sehen waren. Dann konnten die Bilder mit Filz- oder Buntstiften ausgemalt werden.

Das **Quiz** bei Frau Ulrich hat viel Spaß gemacht. Als Professor McGonagall verkleidet hat sie mehrere Fragen zum Thema Fasching gestellt. Man konnte sich bei den Lösungen zwischen a, b oder c entscheiden. Zum Schluss wurde ausgewertet, wer die meisten Fragen richtig beantwortet hat. Aber alle haben Süßigkeiten bekommen.

Frau Schoppmann und Frau Siebert haben auf zwei Stationen verteilt mit den Kindern **Rasseln** gebastelt. Dazu wurden Klopapierrollen, hübsches Papier, getrocknete Erbsen und Roggen benutzt. So hatte dann jedes Kind ein eigenes Musikinstrument. Frau Schoppmann war als Hippie verkleidet und Frau Siebert als Rockerin.

Bei der Station **Werfen** haben Frau Scharnhorst als Marienkäfer und Herr Friedrich als Alien und Papa Schlumpf verkleidet verschiedene Aufgaben zum Zielwerfen bereitgestellt. Zum Beispiel kleine Stoffkissen auf Dosen und in ein Loch werfen, Plastikfliegen ins Maul eines Frosches treffen und Tischtennisbälle in Becher versenken.

Frau Breyer - als alte Frau verkleidet - war für die **Verpflegung** zuständig. Der Förderverein hat viele Leckereien gesponsert. Es gab Würstchen, Muffins, Gummibärchen, Gemüse und Obst. Alle Kinder haben sich die Bäuche vollgeschlagen, bis sie nicht mehr essen konnten.

Beim **Stopptanz** bei Frau Hartmann, die sich als Wednesday verkleidet hat, wurde sich zur Musik bewegt, dann wie versteinert stehen geblieben, nach bestimmten Vorgaben wurden Aktionen ausgeführt und zum Schluss wurden auch noch Matten auf den Boden gelegt, auf denen weitergespielt wurde.

Witz des Monats

Fritzchen fragt seine Mutter: „Mama, darf ich ins Schwimmbad gehen? Heute wird der Ein-Meter-Turm eröffnet.“ Sagt die Mutter: „Aber klar!“ Fritzchen kommt mit einem gebrochenen Arm nach Hause. Am nächsten Tag fragt Fritzchen: „Mama, darf ich ins Schwimmbad? Heute wird der Drei-Meter-Turm eröffnet.“ Sagt die Mutter: „Na gut!“ Fritzchen kommt mit zwei gebrochenen Armen nach Hause. Am nächsten Tag fragt Fritzchen: „Mama, darf ich nochmal ins Schwimmbad? Heute wird der Drei-Meter-Turm eröffnet.“ Sagt die Mutter: „Wenn Du heute besser aufpasst... von mir aus!“ Fritzchen kommt mit zwei gebrochenen Beinen zurück. Fragt Fritzchen am nächsten Tag: „Mutti, darf ich heute wieder ins Schwimmbad?“ Darauf die Mutter: „Nein, nachdem was alles passiert ist!“ „Och menno, ausgerechnet heute, wo das Wasser eingelassen wird.“

Interview mit Frau Linhardt

Am 20. Dezember 2023 hatte Frau Linhardt nach 13 Jahren an der Grundschule Weferlingen ihren letzten Schultag und wurde tränenreich verabschiedet. Nun, nach zwei Monaten im Ruhestand, haben wir sie um ein kurzes Interview gebeten.

Wie geht es Ihnen?

-Ein bisschen habe ich mich schon von dem jahrelangen Schulstress erholt. Ich fühle mich aber noch immer nicht richtig fit.

Stehen Sie immer noch so früh auf wie in der Schulzeit?

-Das Schönste am Ruhestand ist bisher, dass ich morgens nicht mehr um 5:20 Uhr aufstehen muss, wie in all den vielen Jahren. Mein Mann und ich frühstücken nun immer in Ruhe, wie das sonst oft nur am Sonntag möglich war.

Ist Ihnen nun manchmal langweilig?

-Bisher hatten wir noch keine Langeweile. Der Tag wird nun anders eingeteilt. Zum Beispiel ist mittwochs Sporttag und donnerstags gehen wir in die Sauna.

Was war Ihr schönstes Erlebnis, seit Sie im Ruhestand sind?

-Wir waren in den Winterferien im Urlaub. In Tirol (ein Bundesland in Österreich) hatten wir mit unseren drei Enkelkindern einen wunderschönen Skiurlaub bei herrlichem Sonnenschein, blauem Himmel und glitzerndem Schnee. Wir sind auf Skiern Wettrennen gefahren und manchmal habe ich sogar gewonnen.

Was vermissen Sie aus der Schulzeit am meisten?

-Die Freude darüber, wenn eine Klasse ein Thema gut verstanden hatte und die Arbeit dazu gut ausfiel. Ich habe so gern gute Noten gegeben.

Und was vermissen Sie gar nicht?

-Die vielen Streitereien unter den Schülern und die mühselige Suche nach der Ursache. Das Lügen mochte ich gar nicht.

An welchem Moment aus der Schulzeit denken Sie gern zurück?

-An die Klassenfahrt mit meiner letzten Klasse. Das war eine coole Truppe. Wir hatten dort viel Spaß.

Vielen Dank für das Interview! Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute!

Wenn es Frühling wird

Es ist nicht mehr kalt,
die Wärme, die kommt bald.
Blumen blühen wieder,
und sinken nicht mehr nieder.
Wir können wieder raus,
aus dem großen Haus.
Seid ihr mit dabei,
dann seid ihr endlich frei!
Sagt „Tschüss“ zu der kalten Jahreszeit
und macht euch auf den Frühling bereit.
Oh, ich kann ihn sehen!
Wollen wir jetzt gleich hingehen?
Jetzt ist es soweit,
es hat genug geschneit.
Das war es mit dem Gedicht.
Merkt's euch und vergesst es nicht.

Diese Schülerzeitung wurde geschrieben von Damien Herms, Johann von Specht, Emely Strobach, Josephine Kraus, Amy Schmidt, Joko Seehase, Fiete Krüger, Jonas van Rooijen, Ole Kurth und Andrik Jörend.